



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

das Interesse an der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele wächst. Das zeigte die diesjährige Umsetzungskonferenz zur Agenda 2030 im Juli 2017 in New York, bei der mehr als 40 Staaten ihre Fortschrittsberichte vorgelegt haben – deutlich mehr als im Vorjahr. Im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums für nachhaltige Entwicklung präsentierten auch der Weltverband der Kommunen „United Cities and Local Governments“ und die Globale Taskforce der lokalen und regionalen Regierungen ihren Bericht zur Kommunalisierung der Nachhaltigkeitsziele. In dem Report „National and Sub-National Governments on the way towards the Localization of the SDGs“ wird dargestellt, wie sich lokale und regionale Gebietskörperschaften weltweit an der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligen. Die Aktivitäten deutscher Kommunen und Kommunalverbände werden gleich an mehreren Stellen lobend erwähnt. Darunter sind auch das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ und die Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“, zu denen die Servicestelle bundesweit intensiv berät. Auch der Interministerielle Arbeitskreis Nachhaltige Stadtentwicklung in nationaler und internationaler Perspektive ist als innovatives Beispiel für die Zusammenarbeit in einem föderalen Mehrebenensystem genannt.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 18. September 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Einladung zur Preisverleihung „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“

Die Spannung steigt: Nachdem sich 100 Städte und Gemeinden mit mehr als 900 Projekten am Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“ beteiligt haben, hat die Jury am 16. August 2017 die Bewerbungen gesichtet und über die neue Hauptstadt des Fairen Handels und die weiteren Preisträgerkommunen entschieden. Die offizielle Bekanntgabe findet aber erst am Donnerstag, 14. September 2017 im Rahmen der Fairen Woche in der Siegerstadt von 2015 in Saarbrücken statt. Wenn Sie bei der Preisverleihung in der saarländischen Landeshauptstadt dabei sein wollen, melden Sie sich an. Nutzen Sie dafür das Anmeldeformular auf unserer Internetseite. Der Eintritt ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen <http://www.faire-hauptstadt.de>

Zur Online-Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/online-registrierung.html?id=754&lh=6e777acf2b5c4ee70f30b8ca4e225729>

Kontakt: SKEW, Sabrina Nowak, Telefon 0228 20717-409

sabrina.nowak@engagement-global.de

Start des von der Servicestelle unterstützten Projektes „Berlin handel! Fair!“

Mit Unterstützung der Servicestelle und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit in Berlin haben die Nichtregierungsorganisationen WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V. und die Christliche Initiative Romero e.V. (CIR) das Projekt „Berlin handel! Fair!“ gestartet. Im Rahmen des Projektes werden Berliner Bezirke bei Pilotausschreibungen zu Natursteinen, Textilien, Lebensmitteln und IT-Produkten begleitet. Zudem werden Studien veröffentlicht, Handreichungen und Lernvideos erarbeitet und eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zur sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung lanciert. Interessenten können sich direkt an die Projektkoordinatorinnen bei WEED und der CIR wenden.

Mehr Informationen <http://www.weed-online.org/themen/beschaffung/10323978.html>

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625

felicitas.schuldes@engagement-global.de

Kontakt: WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V., Tina Gäbler, Telefon 030 27596-644

tina.gaebler@weed-online.org

Kontakt: Christliche Initiative Romero, Johanna Fincke, Telefon 0251 674413-19

fincke@ci-romero.de

Mitmachen bei der Initiative „Meine. Deine. Eine Welt“ in Baden Württemberg

Lokale Netzwerke aus Kommunen und Initiativen aus Baden-Württemberg, die zwischen Freitag, 1. September und Dienstag, 31. Oktober 2017 eine Veranstaltung zu Eine Welt-Themen durchführen möchten, können sich noch bis Freitag, 25. August 2017 an der Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“ beteiligen. Die Servicestelle fördert und begleitet die landesweite Initiative, die von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) ausgerichtet wird. Innovative Ideen und Projekte werden mit einem Zuschuss von bis zu 2.000 Euro unterstützt. Im Anschluss an die Initiative werden zudem Preise in Höhe von 5.000, 3.500 und 1.500 Euro für je drei große, mittlere und kleine Kommunen vergeben.

Mehr Informationen

https://www.sez.de/fileadmin/user_upload/02_Themen/2_KEZ/5_MDEW/Flyer_Einladung_MDEW_2017.pdf

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Kontakt: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg, Astrid Saalbach, Telefon 0711 21029-80

saalbach@sez.de

Internationale Sommerakademie der Vereinten Nationen in Bonn

Unter dem Titel „Localizing the 2030 Agenda“ treffen sich von Montag, 21. bis Freitag, 25. August 2017 Beschäftigte der Vereinten Nationen (UN) und weiterer nationaler und internationaler Organisationen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft in Bonn. Bei der internationalen Sommerakademie des Wissenszentrums für Nachhaltige Entwicklung der Fortbildungsakademie des Systems der UN (UNSSC) geht es um die Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Untersucht werden soll vor allem die entscheidende Rolle der Kommunen. Durch die Unterstützung der Servicestelle nehmen auch ausländische Vertreterinnen und Vertreter aus Projektpartnerschaften der Stadt Bonn teil.

Mehr Informationen <http://www.unssc.org/courses/united-nations-summer-academy>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-355

annette.turmann@engagement-global.de

Servicestelle beim Fachtag „Faire und nachhaltige Beschaffung“ in Thüringen

Im Rahmen des von der Servicestelle geförderten Projekts „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“ laden der Verein „Zukunftsfähiges Thüringen e.V.“ und der Arbeitskreis „Faire und nachhaltige Beschaffung“ am Mittwoch, 27. September 2017 zum fünften Fachtag nach Erfurt ein. Schwerpunktthema ist die IT-Beschaffung. Eineinhalb Jahre nach Inkrafttreten des neuen Vergaberechtes, das öffentlichen Behörden weitreichende Möglichkeiten zur Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien einräumt, soll ein erstes Resümee über die Praxis der nachhaltigen Beschaffung in Thüringen gezogen werden. Die Servicestelle beteiligt sich mit einem Informationsstand und einem Workshop zum Kompass Nachhaltigkeit.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/nc/de/aktuelles/#c1763>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

ann-kathrin.voge@engagement-global.de

Auftakt zum Projekt „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“ startet am Freitag, 29. September 2017 mit einer Auftaktveranstaltung in Nortorf. Das Projekt wird von der Servicestelle in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, dem Städteverband Schleswig-Holstein, dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindegtag, dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein und dem Bildungszentrum für Umwelt, Natur und ländliche Räume des Landes umgesetzt. Kern bilden drei Workshops Ende 2017 und Anfang 2018, die kommunalen Akteuren einen Einblick in Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung und Lokalisierung der Agenda 2030 geben.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/global-nachhaltige-kommune-schleswig-holstein-auftaktveranstaltung-zur-workshopreihe-756.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

sebastian.duerselen@engagement-global.de

Internationaler Auftaktworkshop der sechsten Phase der Klimapartnerschaften

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW und mit Unterstützung der Freien Hansestadt Bremen veranstaltet die Servicestelle von Montag, 9. bis Mittwoch, 11. Oktober 2017 den internationalen Auftaktworkshop der sechsten Phase im Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“. Die Vertreterinnen und Vertreter aus allen an der Projektphase beteiligten deutschen, afrikanischen und lateinamerikanischen Kommunen kommen in Bremen erstmals zusammen. Sie werden sich vertieft mit den Grundlagen des Projekts befassen, sich kennenlernen und den bilateralen Austausch zur Erarbeitung gemeinsamer Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung aufnehmen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/internationaler-auftaktworkshop-zur-sechsten-phase-des-projekts-kommunale-klimapartnerschaften.html>
Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138
clemens.olbrich@engagement-global.de

Medientraining zur Entwicklungspolitik für Kommunen in Baden-Württemberg

Bereits zum dritten Mal lädt die Servicestelle Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus Baden-Württemberg zu einem Medientraining in das Globale Klassenzimmer nach Stuttgart ein. Die kostenlose Schulung am Mittwoch, 11. Oktober 2017 ist speziell auf die Inhalte der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik zugeschnitten. Gezeigt wird, wie diese Themen in kurzen Statements aufbereitet und unterschiedliche Medieninstrumente hierfür eingesetzt werden können. In Übungen werden Körperhaltung, Mimik und Rhetorik sowie Tipps zur Vorbereitung von Interviewanfragen vermittelt. Das Medientraining ist auf maximal acht Teilnehmende begrenzt. Anmeldungen sind bis Montag, 18. September 2017 möglich.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/medientraining-zur-entwicklungspolitik-fuer-kommunen-in-baden-wuerttemberg.html>
Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Geschlechtergerechte Umsetzung der Agenda 2030 in Kommunen

Die Servicestelle und die Organisation „Women Engage for a Common Future e.V.“ laden am Donnerstag, 12. Oktober 2017 zur zweiten Veranstaltung zum Thema geschlechtergerechte Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Kommunen in die evangelische Stadtakademie München ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kommunen die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Gestaltung nachhaltiger Entwicklungsziele fördern können. In einer Gruppenarbeit werden hierfür Instrumente und begünstigende Rahmenbedingungen diskutiert. Ein Blick über den Tellerrand ermöglicht eine Gesprächsrunde mit Projektpartnern aus dem Globalen Süden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/eine-geschlechtergerechte-agenda-2030-kommunen-als-zentrale-akteure-763.html>
Anmeldung veranstaltung@wecf.eu
Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Fach Austausch zu Stadtentwicklung mit Kommunen aus Nordafrika

Die Servicestelle organisiert gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit von Montag, 16. bis Freitag, 20. Oktober 2017 für Kommunalakteure aus Algerien und Marokko einen Fach Austausch und eine Informationsreise in deutsche Kommunen. Der Fokus liegt auf Stadtentwicklung, datengestützter Kommunalplanung und Städtestatistik. Der Aufenthalt findet im Rahmen des Projektes „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ statt, mit dem der Wissensaustausch zwischen deutschen und nordafrikanischen Kommunen unterstützt wird. Kommunale Fachleute sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fachaustausch-mit-nordafrikanischen-kommunen-zur-entwicklungsplanung-unter-beruecksichtigung-von-bevoelkerungsdaten.html>
Kontakt: SKEW, Nadja Bonarius, Telefon 0228 20717-620
nadja.bonarius@engagement-global.de

Zweiter Runder Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine

In Kooperation mit der Stadt Mannheim lädt die Servicestelle am Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. Oktober 2017 zum zweiten Runden Tisch der kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine

nach Mannheim ein. Deutsche Kommunen mit partnerschaftlichen Beziehungen zu ukrainischen Kommunen haben die Gelegenheit, sich zum aktuellen Stand der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit der Ukraine und zu aktuellen Herausforderungen und Chancen der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftsarbeit zu informieren und auszutauschen. Auch das Förderinstrument „Schnellstarterpaket Ukraine“ sowie konkrete Fragen und Hilfestellungen zu Antragsstellung, Finanzplanung und Abrechnung stehen auf der Tagesordnung. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweiter-runder-tisch-zu-kommunalen-partnerschaften-mit-der-ukraine-mannheim.html>
Kontakt: SKEW, Tamara Kolisnichenko, Telefon 0228 20717-148
tamara.kolisnichenko@engagement-global.de

Erste kommunale Partnerschaftskonferenz mit Osteuropa im Oktober 2017

In Kooperation mit der Stadt Esslingen veranstaltet die Servicestelle von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. Oktober 2017 zum ersten Mal eine kommunale Partnerschaftskonferenz zur Region Osteuropa. Vertreterinnen und Vertreter aus deutsch-osteuropäischen Partnerschaften sowie weitere Interessierte aus Kommunen und Zivilgesellschaft können sich über Chancen und Herausforderungen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit austauschen und vernetzen. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, ihre eigene Rolle in der Partnerschaft zu reflektieren. Neben Fachvorträgen und Diskussionen können die Teilnehmenden in interaktiven Sequenzen zu konkreten Schwerpunktthemen der Partnerschaften in Kontakt treten. Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erste-konferenz-kommunale-partnerschaften-mit-osteuropa.html>
Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314
doreen.eismann@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Servicestelle bei Hauptversammlung des Bayerischen Städtetages

12. bis 13. Juli 2017, Rosenheim
Die Servicestelle war mit einem Informations- und Beratungsdisk bei der Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Bayerischen Städtetages vertreten. Die rund 400 Vertreterinnen und Vertreter aus den 280 Mitgliedsstädten und -gemeinden des Verbandes und zahlreiche Gäste befassten sich mit den Zukunftsthemen Mobilität und Stadtentwicklung. In diesem Rahmen führte die Servicestelle zahlreiche Erstberatungsgespräche mit interessierten Kommunen zur Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik. Zudem wurde der Vorsitz des Städtetages von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly aus Nürnberg an seinen Amtskollegen Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl aus Augsburg übergeben. Mehr Informationen <https://www.bay-staedtetag.de/jahrestagungen/2017/downloads/>
Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14
silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Vorbereitungstreffen für die sechste Phase der Klimapartnerschaften

4. Juli 2017, Siegburg
Vertreterinnen und Vertreter aus zehn deutschen Kommunen kamen zu einem Vorbereitungstreffen für den Auftaktworkshop der sechsten Projektphase der Klimapartnerschaften zusammen. Die Servicestelle und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW, die das Treffen organisiert hatten, informierten über den im Oktober anstehenden Auftaktworkshop sowie die bevorstehenden Schritte im Projekt. Die Teilnehmenden hatten zudem die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Die sechste Projektphase richtet sich an deutsche Kommunen, die eine Klimapartnerschaft mit einer Kommune in einem afrikanischen oder lateinamerikanischen Land aufbauen wollen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/vorbereitungstreffen-zum-auftaktworkshop-der-6-phase-kommunaler-klimapartnerschaften.html>
Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138
clemens.olbrich@engagement-global.de

Materialien & Medien

UN-Bericht zu den globalen Entwicklungszielen

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, hat am 17. Juli 2017 in New York den diesjährigen UN-Bericht zu den globalen Nachhaltigkeitszielen vorgestellt. Dem Bericht zufolge gibt es zwar Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, allerdings müsse mehr getan werden, um die Ziele auch bis 2030 zu erreichen. „Die Umsetzung hat begonnen, aber die Uhr tickt“, sagte Guterres. In den jährlich erscheinenden Bericht wird aufgezeigt, wie es weltweit im Kampf etwa gegen Hunger, Armut oder Klimawandel vorangeht. Dem aktuellen Bericht zufolge müssen noch immer 767 Millionen Menschen weltweit am Tag mit 1,90 US-Dollar auskommen, 793 Millionen Menschen hungern.

[Download PDF \(Englisch\)](#)

<https://unstats.un.org/sdgs/files/report/2017/TheSustainableDevelopmentGoalsReport2017.pdf>

Internationaler Migrationsausblick 2017 der OECD

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat bei der Vorstellung des Internationalen Migrationsausblicks 2017 ihre Mitgliedstaaten zu einer besseren Integration von Migrantinnen und Migranten aufgefordert. Die Zahl humanitärer Zuwanderinnen und Zuwanderer in die OECD-Länder habe ihren Höchststand überschritten, doch die Regierungen ringten weiterhin mit den Folgen der Flüchtlingskrise, so die Kritik. Flüchtlinge mit Bleiberecht müssten bei der Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft besser unterstützt werden. In der Studie werden unter anderem die guten Ergebnisse des Integrationsprogramms in Schweden und des neuen Integrationsgesetzes in Deutschland hervorgehoben.

Mehr Informationen <http://www.oecd.org/berlin/publikationen/international-migration-outlook-2017.htm>

Bericht zur Konfliktmediation bei der Unterbringung von Flüchtlingen

Welche Konflikte entstehen bei der Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten? Wie gehen Kommunen damit um? Der Forschungsbericht „Unterbringung von Flüchtlingen in deutschen Kommunen: Konfliktmediation und lokale Beteiligung“ des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück und des Internationalen Konversionszentrums Bonn bietet Antworten der Flucht- und Flüchtlings- sowie der Friedens- und Konfliktforschung auf diese Fragen. Zudem enthält der Bericht Empfehlungen, wie Kommunen Prinzipien der Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung in ihre Flüchtlingsarbeit einbinden, Bürgerinnen und Bürger beteiligen und Teilhabemöglichkeiten für Flüchtlinge schaffen können.

[Download PDF https://flucht-forschung-transfer.de/wp-content/uploads/2017/05/FFT_SoR-10_Bauer_Unterbringung_Konflikte-Mediation_25-07-2017.pdf](https://flucht-forschung-transfer.de/wp-content/uploads/2017/05/FFT_SoR-10_Bauer_Unterbringung_Konflikte-Mediation_25-07-2017.pdf)

Information der Servicestelle <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/unterbringung-von-fluechtlings-vielfaeltige-aufgaben-fuer-kommunen-534058.html>

Verbrauchertipps für Flüchtlinge sowie Migrantinnen und Migranten

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat auf ihrem Internetportal zehn Alltags-Checklisten für Flüchtlinge sowie Migrantinnen und Migranten zusammengestellt. In den verbrauchernahen Tipps geht es um Themen wie Kontoeröffnung, Versicherungen, Mobilfunkverträge, Heizen, Wasserverbrauch und mehr. Die Checklisten stehen in Deutsch,

Englisch und Arabisch zur Verfügung. Außerdem gibt es sechs Videos, in denen syrische Muttersprachlerinnen und Muttersprachler einige Verbrauchertipps erläutern. Unter dem Titel „Get in! Integration geflüchteter Menschen in den Konsumalltag“ bietet die Verbraucherzentrale zudem Workshops für die Flüchtlingshilfe vor Ort an.

Mehr Informationen <https://www.verbraucherzentrale.nrw/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>
Zu den Videos <https://www.verbraucherzentrale.nrw/informationen-fuer-gefuechtete-in-videos>

Praxisleitfaden zum nachhaltigen Lieferkettenmanagement in Unternehmen

Mit der zunehmenden Globalisierung wird es immer wichtiger, dass Unternehmen ihren Blick über die Werkstore hinaus richten und Verantwortung für ihre Lieferketten übernehmen. Ein neuer Praxisleitfaden des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes bietet Unternehmen nun Hilfestellungen zur nachhaltigen Gestaltung ihrer Lieferketten. Schritt für Schritt und anhand vieler Praxisbeispiele wird erläutert, wie Unternehmen Transparenz entlang der Lieferkette herstellen, ihre Risiken und Chancen identifizieren, bewerten und priorisieren sowie Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten gestalten und über ihr Engagement berichten können. Der Leitfaden richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen.

Download PDF

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/leitfaden_nachhaltige_lieferkette_bf.pdf

Leitfaden zur öffentlichen Beschaffung von Produkten aus Recyclingkarton

Papier- und Kartonprodukte aus Altpapier sind umweltfreundlicher als Papierprodukte aus Primärfasern, die Holz als Faserrohstoff nutzen. Bei der Produktion werden weniger Ressourcen sowie Wasser und Energie verbraucht. Auch die Abwasserbelastung ist geringer. Um öffentliche Auftraggeber bei der umweltfreundlichen Beschaffung etwa von Ordnern, Heften und Registraturmitteln zu unterstützen, hat das Umweltbundesamt den Leitfaden „Produkte aus Recyclingkarton“ herausgegeben. Er enthält Informationen und Empfehlungen für die Einbeziehung von Umweltaspekten in die Vergabe- und Vertragsunterlagen. Der im Anhang enthaltene Anbieterfragebogen kann als Anlage zum Leistungsverzeichnis verwendet werden.

Download PDF

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/377/publikationen/leitfaden_recyclingkarton_03.pdf

Ein Ratgeber zum Fair-Heiraten

Unter dem Titel „Ja, ich will! – Nachhaltig und Fair“ hat das Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene mit Partnern aus Kirche und Eine Welt-Arbeit einen Ratgeber zum Fair-Heiraten herausgegeben. Die 15-seitige Broschüre sensibilisiert für die weltweiten Auswirkungen des Handels, wie etwa für die Folgen des Goldabbaus im Globalen Süden oder die Klimawirkungen des Fleischkonsums und Reiseverhaltens. Angehende Ehepaare finden Anregungen, wie sie mit ihrem Hochzeitfest Akzente für eine nachhaltigere und gerechtere Welt setzen können – von der Wahl der Trauringe, der Hochzeitskleidung und -schuhe über das Hochzeitsbuffet, den Blumenschmuck und die Geschenke bis hin zu den Flitterwochen.

Download PDF https://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-28_Ja_ich_will._Nachhaltig_und_Fair._Eine_Broschuere_zum_Fairheiraten.pdf

Broschüre zum Thema urbane grüne Infrastruktur

Was versteht man unter urbaner grüner Infrastruktur? Wie wird diese geplant und umgesetzt? Welche Flächen umfasst sie? Welche Akteure sind wesentlich bei der Umsetzung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Broschüre „Urbane grüne Infrastruktur – Grundlage für attraktive und zukunftsfähige Städte“, die das Bundesamt für Naturschutz mit der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz, dem Bündnis der Kommunen für biologische Vielfalt, dem Bund für

Umwelt und Naturschutz Deutschland, dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten und dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz herausgegeben hat. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird zudem dargestellt, wie Städte grüne Infrastruktur realisieren können.

Download PDF http://www.bfn.de/fileadmin/BfN/planung/siedlung/Dokumente/UGI_Broschuere.pdf

Klimaschutz in Zahlen

Mit ihrer Broschüre „Klimaschutz in Zahlen – Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik“ hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zum vierten Mal in Folge Daten zu diesem Thema anschaulich und allgemeinverständlich für eine breite Öffentlichkeit aufbereitet. Darüber hinaus bietet die Broschüre viele Informationen und Grafiken rund um den Klimaschutz auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene. In dem Kapitel „Was bedeutet Klimaschutz für Wirtschaft und Gesellschaft“ ist eine Seite auch explizit dem Thema „Klimaschutz in Kommunen“ gewidmet.

Download PDF

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/klimaschutz_in_zahlen_2017_bf.pdf

Tipps

Mit ENSA zum Schulaustausch 2017

Deutsche Schulen, die eine Partnerschule in einem Land Afrikas haben oder am Aufbau einer Schulpartnerschaft in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa interessiert sind, können sich für eine Förderung durch das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global bewerben. Das Programm richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren aller weiterführenden Schulformen in Deutschland und den jeweiligen Partnerländern. Interessenbekundungen sowohl für Begegnungs- als auch für Anbahnungsreisen sind noch bis Dienstag, 5. September 2017 möglich. Die Abgabefrist für die eigentlichen Förderanträge endet am Samstag, 30. September 2017.

Mehr Informationen <https://ensa.engagement-global.de/start.html>

Interkulturelle Woche 2017 zum Motto „Vielfalt verbindet“

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Evangelische Kirche in Deutschland und die Griechisch-Orthodoxen Metropolie laden von Sonntag, 24. bis Samstag, 30. September 2017 zur Interkulturellen Woche ein. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ sollen Informationen und persönliche Begegnungen für ein besseres Verständnis zwischen Migrantinnen und Migranten und der Mehrheitsgesellschaft sorgen und Vorurteile abbauen. Dazu sind mehr als 5.000 Veranstaltungen in über 500 Städten und Gemeinden geplant. Für die Vorbereitung von Veranstaltungen wurde eine Reihe von Materialien erstellt, die im Internet bestellt oder heruntergeladen werden können.

Mehr Informationen <http://www.interkulturellewoche.de>

Tag der Regionen unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“

Das Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ ruft Kommunen und kommunale Einrichtungen, Regional- und Nachhaltigkeitsinitiativen, kirchliche Gruppen, Regionalmanagements, Vereine, Bildungseinrichtungen und landwirtschaftliche Betriebe sowie Handwerker, Direktvermarkter und Einzelhändler zur Teilnahme am diesjährigen Tag der Regionen auf. Unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ sollen wieder möglichst viele Menschen auf die Vorteile regionalen Wirtschaftens aufmerksam gemacht werden. Veranstaltungen für den Aktionszeitraum von

Freitag, 22. September bis Sonntag, 8. Oktober 2017 können im Internet angemeldet werden. Dort stehen auch Informationen und Aktionsmaterialien zur Verfügung.

Mehr Informationen <http://www.tag-der-regionen.de>

Messe zum Fairen Handel

Die diesjährige FAIR FRIENDS findet von Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. September 2017 in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt. Das Angebotsspektrum umfasst die Themenbereiche Fairer Handel, Gesellschaftliche Verantwortung und Neue Lebensmodelle sowie Food, Fashion und Gesundheit, Energie, Umwelt und Design. Darüber hinaus bietet die Messe wieder ein attraktives Rahmenprogramm – von Aktionen über Workshops bis hin zu ausgewiesenen Themen-Fachtagen. Dabei verspricht vor allem der zweite CSR-Fachtag ein Highlight für Fachbesucherinnen und -besucher zu werden, die sich für die neue Ausgestaltung unternehmerischer Verantwortung interessieren.

Mehr Informationen <http://www.fair-friends.de/start.html>

Internationale Fairtrade-Towns-Konferenz in Saarbrücken

Die elfte Internationale Konferenz der Fairtrade-Towns findet von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. September 2017 in Saarbrücken statt. Unter dem Motto „Fairtrade across generations“ tauschen sich Akteure aus mehreren Ländern über neueste Entwicklungen im Fairen Handel und ihre Erfahrungen zur Fairtrade-Towns-Kampagne aus. Die Konferenz wird länderübergreifend im Städtenetz QuattroPole veranstaltet. Unter anderem gibt es Workshops zur Vernetzungsarbeit in Europa, Projektpartnerschaften im Globalen Süden und zu den globalen Nachhaltigkeitszielen. Vorgestellt wird auch die geplante europäische Auszeichnung für Faire Kommunen nach dem Vorbild der „Hauptstadt des Fairen Handels“ in Deutschland.

Mehr Informationen <http://www.quattrofair.org>

Wettbewerbe um die grünsten Städte Europas

Die Europäische Kommission sucht die grünsten Städte Europas. Für den „European Green Capital Award“ für 2020 können sich Städte mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner bewerben. Der „European Green Leaf Award“ richtet sich an Städte und Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 100.000. Ausgezeichnet werden Kommunen, die erfolgreich nachhaltigen Wandel und Wachstum umsetzen. Mit den Wettbewerben sind erstmals auch Preisgelder verbunden. Die Gewinnerstadt des „European Green Capital Award“ erhält 350.000 Euro. Bis zu zwei Städte können das „European Green Leaf“ und jeweils 75.000 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 18. Oktober 2017.

Zum „European Green Capital Award“ <http://ec.europa.eu/environment/europeangreencapital>

Zum „European Green Leaf Award“

<http://ec.europa.eu/environment/europeangreencapital/europeangreenleaf>

Neue Antragsrunde für kommunale Klimaschutzprojekte

Kommunen, kommunale Unternehmen, Sportvereine und andere lokale Akteure können wieder Anträge auf Förderung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Kommunalrichtlinie stellen. Förderfähig sind beispielsweise Einstiegsberatungen und Energiesparmodelle, die Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Klimaschutzteilkonzepten, die Umsetzung der Konzepte durch ein Klimaschutzmanagement sowie die Förderung kommunaler Klimaschutzinvestitionen. Die Antragsfrist endet am Samstag, 30. September 2017. Auskunft und Beratung gibt es beim Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/service/meldung/antragsfenster-fuer-die-kommunalrichtlinie-jetzt-geoeffnet>

Hintergrund

Erdüberlastungstag bereits seit Anfang August 2017

Die Menschheit strapaziert die Belastungsgrenzen der Erde immer mehr. Nach Berechnungen der internationalen Forschungsorganisation Global Footprint Network waren die natürlichen Ressourcen, die die Erde innerhalb eines Jahres erneuern kann, am 2. August 2017 aufgebraucht. Seit diesem Tag lebt die Menschheit sozusagen auf Pump. Berechnet wurde der sogenannte Erdüberlastungstag, der von Jahr zu Jahr im Kalender immer weiter nach vorne rutscht, anhand des ökologischen Fußabdrucks, der um 1990 von Mathis Wackernagel und William Rees an der University of British Columbia in Vancouver entwickelt wurde. Hierfür werden mehr als 6.000 Datenpunkte pro Land, Kopf und Jahr in die Berechnung einbezogen.

Mehr Informationen <http://www.overshootday.org>

Anstieg der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

In Deutschland leben immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) auf Basis des Mikrozensus mitteilte, hatten im Jahr 2016 rund 18,6 Millionen Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund. Dies waren 8,5 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Zugleich war das der stärkste Zuwachs seit Beginn der Messung im Jahr 2005. Der hohe Anstieg sei vor allem auf die hohe Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern einschließlich der Schutzsuchenden in den Jahren 2015 und 2016 zurückzuführen, so Destatis.

Mehr Informationen

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/08/PD17_261_12511.html

15 nominierte Städte und Gemeinden für Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Insgesamt 15 Städte und Gemeinden sind für den zehnten Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert worden. In der Kategorie der Großstädte können sich Aachen, Bottrop, Gelsenkirchen, Hannover und Heidelberg Hoffnungen auf den Preis machen. Bei den Städten mittlerer Größe setzten sich Friedrichshafen, Geestland, Herten in Westfalen, Nordhorn und St. Ingbert durch ihr außergewöhnliches Engagement für kommunale Nachhaltigkeit durch. Bei den Kleinstädten und Gemeinden wurden Ascha, Eltville, Nettersheim, Saerbeck und Spremberg nominiert. Die Expertenjury, in die mit Dr. Stefan Wilhelmy auch der Leiter der Servicestelle berufen wurde, wird im September 2017 die Siegerkommunen in den jeweiligen Kategorien auswählen.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/home/wettbewerb/staedte-und-gemeinden/>

„Kongoussi-Express“ in der Stadt Ludwigsburg

Die Stadt Ludwigsburg engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit, etwa für Kongoussi in Burkina Faso. Dieses Engagement ist jetzt auf zwei Linienbussen im Stadtgebiet sichtbar. Gestaltet mit Bildern und Botschaften werben die Busse als „Kongoussi-Express“ für die entwicklungspolitischen Akteure in Ludwigsburg. Zudem schaffen sie Bewusstsein für globale Themen und rufen zu mehr Engagement auf. Das Projekt „Kongoussi-Express“ wird durch den Kleinprojektfonds der Servicestelle gefördert. Die „Express“-Idee selbst entstand im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der trilateralen Partnerschaft zwischen Ludwigsburg, Montbéliard in Frankreich und Kongoussi in Burkina Faso.

Mehr Informationen der Stadt Ludwigsburg

https://www.ludwigsburg.de/,Lde/start/stadt_buerger/Artikel+in+Ludwigsburg+kompakt+-+Kongoussi-Express.html

Mehr Informationen der Servicestelle <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/kongoussi-express-unterwegs-in-ludwigsburg.html>

Organisation direkt

50 Jahre Andheri-Hilfe e.V.

Die Andheri-Hilfe blickt in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Die unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit ist aus der Privatinitiative der Bonnerin Rosi Gollmann für Not leidende Kinder in Andheri bei Bombay entstanden und arbeitet seit 1967 als gemeinnütziger Verein. Heute erreicht die Andheri Hilfe nach eigenen Angaben in Indien und Bangladesch mehr als 700.000 Menschen, die von Armut und Diskriminierung betroffen sind. Ziel ist es, ihnen die notwendige Starthilfe zu geben, damit sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Die Arbeit des Vereins wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erhielt die Gründerin Rosi Gollmann im April 2017 den World's Children's Prize.

Mehr Informationen <https://www.andheri-hilfe.de>

Monatshighlight

Nachhaltiger Tourismus und Labels

Hunderttausende von Deutschen reisen wieder mit dem Auto, per Zug oder Flugzeug in die Ferien. Viele Reisen sorgen dabei für ökologische und soziale Probleme in den Gastländern. Laut einer Studie des Zentrums für Nachhaltigen Tourismus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Verbraucher Initiative e.V. wären 42 Prozent der deutschen Urlauberinnen und Urlauber bereit, nachhaltiger zu verreisen, wenn ihnen entsprechende Labels dabei helfen würden. So wurden im Rahmen der Studie 36 Zertifizierungssysteme für umweltfreundliche und nachhaltige Tourismusanbieter untersucht. Fazit: Die meisten Labels sind glaubwürdig, unterscheiden sich aber hinsichtlich ihrer inhaltlichen Ansprüche sehr.

Mehr Informationen <http://verbraucher.org/ueber-uns/projekte/nachhaltiger-tourismus-und-labels>

Download PDF http://verbraucher.org/media/file/771.Ergebnisbericht_Nachhaltiger-Tourismus.pdf

Spruch des Monats

„Wie zahlreich sind doch die Dinge, derer ich nicht bedarf.“

Sokrates (469-399 v. Chr.), griechischer Philosoph

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Im Auftrag des



Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy

Redaktion: Barbara Baltsch